



Gleich mehrfach zogen Beamte der Polizeiautobahnstation Gau-Bickelheim über das Wochenende bei Kontrollen Verkehrsteilnehmer aus dem Verkehr, die unter Drogeneinfluss standen oder Drogen mitführten.

In einem Fall stellten die Beamten eine Schreckschusswaffe sicher.

Am 18.01.2014 gegen 21:15 Uhr stellten die Beamten auf der A 61 bei Daxweiler bei einem Fahrer (19) eines PKW im Rahmen einer Routinekontrolle fest, dass dieser unter Drogeneinfluss stand.

Ein Drogenvortest verlief positiv und dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen. Zur Verhinderung der Weiterfahrt wurden Fahrzeugpapiere und Schlüssel sichergestellt. Der Vater des Heranwachsenden aus Colmar kam noch in der Nacht extra aus Frankreich angefahren, um den Sohn am Rasthof abzuholen.

Am 19.01.2014 gegen 14.50 Uhr kontrollierten die Beamten ebenfalls auf der A 61 in südlicher Fahrtrichtung einen PKW mit französischer Zulassung im Bereich des Rasthofs Hunsrück. Beim Fahrer (20) stellten die Beamten Hinweise auf Drogeneinfluss fest.

Ein Vortest bestätigte den Verdacht. Bei der weiteren Überprüfung der vier 18 bis 19 Jahre alten Mitfahrer fand die Streife auch je ein Tütchen mit Betäubungsmitteln. Alle fünf müssen nun mit entsprechenden Strafanzeigen rechnen. Dem Fahrer wurde zudem eine Blutprobe entnommen.

Gegen 15:45 Uhr am 19.01.2014 ergab die Überprüfung eines PKW-Fahrers (36) aus Straßbourg am Autohof Waldlaubersheim, dass auch dieser unter Drogeneinfluss stand. Tests verliefen entsprechen positiv. Auch hier wurden Blutprobe und Anzeigen fällig.

Ebenfalls am Autohof Waldlaubersheim fanden die Beamten gegen 17:59 Uhr bei der Kontrolle eines Mannes (31) aus dem Kreis Bergstraße in Hessen eine Schreckschusswaffe. Da der Hesse keinen sogenannten „kleinen Waffenschein“ vorweisen konnte, wurde die Waffe nebst mitgeführter Munition für weitere Überprüfungen sichergestellt.

Autobahnpolizei kassiert Drogen und Waffen

Montag, den 20. Januar 2014 um 12:03 Uhr -

Dem 31-Jährigen droht eine Anzeige wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz.